

Weihnachtslieder

„O du fröhliche“

O du fröh - li - che, o du se - li - ge,
 gna - den - brin - gen - de. Weih - nächts - zeit!
 Welt ging ver - lo - ren, Christ wird ge - bo - ren,
 freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit.

2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
 Christ ist erschienen, uns zu versöhnen. Freue, freue dich, o Christenheit!
3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
 Himmlische Heere jauchzen dir Ehre. Freue, freue dich, o Christenheit!

„O Tannenbaum“

Volksweise

1. O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, wie treu sind dei-ne
 Blät-ter! Du grünst nicht nur zur Som-mer-zeit, nein,
 auch im Win-ter, wenn es schneit. O Tan- nen- baum, o
 Tan- nen- baum, wie treu sind dei - ne Blät - ter!

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen:
 wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von dir mich hoch erfreut!
 O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen.
3. O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren,
 die Hoffnung und Beständigkeit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit!
 O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren.

„Ihr Kinderlein kommet“



2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
 seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
 in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
 viel schöner und holder, als Engel es sind!
3. Da liegt es, ach Kinder, auf Heu und auf Stroh;
 Maria und Joseph betrachten es froh.
 Die redlichen Hirten knien betend davor,
 hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
4. O beugt, wie die Hirten, anbetend die Knie,
 erhebet die Händlein und danket wie sie!
 Stimmt freudig, ihr Kinder, — wer wollt sich nicht freun? —
 stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!
5. So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin;
 wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn;
 und mache sie heilig und selig wie deins,
 und mach sie auf ewig mit deinem nur eins!

„Vom Himmel hoch“



2. Euch ist ein Kindlein heut geboren
 von einer Jungfrau auserkorn,
 ein Kindlein so zart und fein,
 das soll euer Freud und Wonne sein.
3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
 der will euch führn aus aller Not;
 er will eur Heiland selber sein,
 von allen Sünden machen rein.
4. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
 der uns schenkt seinen lieben Sohn.
 Des freuet sich der Engel Schar
 und singet uns solch neues Jahr.

„Nun danket alle Gott“

Nun dan - ket al - le Gott / mit
der gro - ße Din - ge tut / an

Her - zen, Mund und Hän - den,
uns und al - ler En - den; der

uns an Leib und Seel / von frü - her

Kind - heit an / un - zäh - lig viel zu

gut / bis hie - her hat ge - tan.

2. Der ewig reiche Gott
woll' uns in unserm Leben
ein immer fröhlich Herz
und edlen Frieden geben,
woll' uns in seiner Gnad
erhalten fort und fort
und uns aus aller Not
erlösen hier und dort
3. Lob, Ehr' und Preis sei Gott
dem Vater und dem Sohne
und Gott dem Heiligen Geist
im höchsten Himmelsthron.
Ihm, dem dreieinigen Gott,
wie er im Anfang war
und ist und bleiben wird,
ihm danket immerdar.

„Stille Nacht, heilige Nacht“



Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft,
 ein-sam wacht nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar.
 Hol - der Kna - be im lok - ki - gen Haar, schlaf in
 himm - li - scher Ruh — schlaf in himm - li - scher Ruh. —

2. Stille Nacht, heilige Nacht!
 Hirten erst kundgemacht:
 durch der Engel Halleluja
 tönt es laut von fern und nah:
 „Christ der Retter, ist da,
 Christ der Retter, ist da!
3. Stille Nacht, heilige Nacht!
 Gottes Sohn, o wie lacht
 Lieb aus deinem göttlichen Mund,
 da uns schlägt die rettende Stund,
 Christ, in deiner Geburt,
 Christ, in deiner Geburt!

„Kommet ihr Hirten“



Kom - met, ihr Hir - ten, ihr Män - ner und Fraun,
 kom - met, das lieb - li - che Kind - lein zu schau'n
 Chri - stus, der Herr, ist heu - te ge - bo - ren, den Gott
 zum Hei - land euch hat er - ko - ren. Fürch - tet euch nicht!

2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
 was uns verheißen der himmlische Schall!
 Was wir dort finden, lasset uns künden,
 lasset uns preisen in frommen Weisen: Halleluja!
3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
 Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.
 Nun soll es werden Friede auf Erden,
 den Menschen allen ein Wohlgefallen: Ehre sei Gott!